



PRESSEMITTEILUNG 3. Oktober 2017

1. VielHarmonie „Tragik und Dolce Vita“ am 12. Oktober

Richard Wagner: Ouvertüre zur Oper »Rienzi, der letzte der Tribunen«

Ludwig van Beethoven: Violinkonzert D-Dur op. 61

Felix Mendelssohn Bartholdy: Symphonie Nr. 4 A-Dur op. 90 – »Italienische«

Ion Marin, Dirigent

Sergey Khachatryan, Violine

Donnerstag, 12. Oktober 2017, 19.30 Uhr, Laeiszhalle Großer Saal, Karten: 9 bis 45 Euro (+VVK)

Einführung: 18.30 Uhr, Studio E

Der gefeierte Geiger Sergey Khachatryan spielt beim Wiedersehen mit den Symphonikern Beethoven

Der armenische Geiger **Sergey Khachatryan** hat eine steile Karriere hingelegt. Er wurde 1985 als Sohn einer Musikerfamilie in der armenischen Hauptstadt Jerewan geboren, mit sechs Jahren erhielt er seinen ersten Geigenunterricht, seit 1993 lebt er in Deutschland. 2000 gewann er die ersten Preise beim Louis Spohr Wettbewerb in Freiburg und beim Internationalen Violinwettbewerb Jean Sibelius in Helsinki, den er im Alter von 15 Jahren als jüngster Teilnehmer aller Zeiten für sich entschied. 2005 gewann er zudem den renommierten Königin Elisabeth Violinwettbewerb in Brüssel. Als er 2015 erstmals mit den Symphonikern Hamburg musizierte, sorgte er beim Publikum in der Laeiszhalle mit Sibelius' Violinkonzert für großen Jubel.

Am Donnerstag, 12. Oktober 2017, ist Sergey Khachatryan erneut bei den Symphonikern Hamburg in der Laeiszhalle zu erleben. In dem 1. VielHarmonie-Konzert spielt er **Ludwig van Beethovens** beliebtes Violinkonzert in D-Dur op. 61, das er unter anderem bereits beim Lucerne Festival mit den Wiener Philharmonikern unter Gustavo Dudamel auführte. Das Konzert unter der Leitung des Ersten Gastdirigenten **Ion Marin** startet mit der Ouvertüre zu Richard Wagners tragischer Freiheits-Oper »Rienzi, der letzte der Tribunen«. Zum Abschluss gibt es eine große Portion Dolce Vita – in **Felix Mendelssohn Bartholdys** 4. Symphonie, der »Italienischen«.

Das Konzert findet statt im Rahmen des **Reformationsprojektes** zur Lutherdekade (gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags). Die aktuelle sechste und letzte Projektphase trägt den Titel »Hier bin ich Mensch!« und beleuchtet die Verbindungen von Reformation und Humanismus.

HINWEISE // Im 2. Symphoniekonzert am 8. Oktober stehen Werke von Dutilleux, Dalbavie und Debussy auf dem Programm. Die Leitung hat Sylvain Cambreling, Andrei Ioniță spielt Cello. // Im 1. Kammerkonzert am 22. Oktober sind drei Klaviertrios von Mozart, Beethoven und Brahms zu erleben. // Die argentinische Tango-Nuevo-Formation »34 Puñaladas« gibt im 2. Kammerkonzert am 9. November ihr Deutschland-Debüt. //

Olaf Dittmann, Presse und Kommunikation, +49 (0)176 101 43 529, o.dittmann@hamburgersymphoniker.de
SYMPHONIKER HAMBURG – LAEISZHALLE ORCHESTER